

Salve regina

Mater misericordiae.
Vita, dulcedo,
Et spes nostra, salve.

Sei begrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit.
Unser Leben, unsere Wonne
Und Hoffnung, sei begrüßt.

Ad te clamamus, ad te suspiramus,
Gementres et flentes
In hac lacrimarum valle.

Zu dir rufen wir, zu dir seufzen wir
Trauernd und weinend
In diesem Tal der Tränen.

Eia ergo, advocata nostra,
Illos tuos misericordes oculos
Ad nos converte.

Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,
Wende deine barmherzigen Augen uns zu
Und zeige uns nach diesem Elend

Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
Nobis post hoc exilium ostende.
O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

Jesus, die gebenedeite Frucht
Deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

1. Stabat mater dolorosa
luxta crucem lacrimosa,
Dum pendebat filius.

Es stand die Mutter schmerzenseich
bei dem Kreuz, tränenreich,
als dort der Sohn hing.

2. Cuius animam gementem,
Contristatam et dolentem
Pertransivit gladius.

Ihre Seele, trauervoll,
tief betrübt und schmerzvoll,
durchbohrte ein Schwert.

3. O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater Unigeniti

O wie traurig und zerschlagen
war da jene gesegnete
Mutter des Einziggeborenen,

4. Quae maerebat et dolebat.
Et tremebat cum videbat
Nati poenas incliti.

welche wehklagte und litt.
Und zitterte, als sie sah
des Sohnes Qualen, des hehren.

5. Quis est homo, qui non fleret
Matrem Christi si videret
In tanto supplicio?

Welcher Mensch würde nicht weinen,
wenn er die Mutter Christi sähe
in so großer Pein?

Quis non posset contristari
Piam matrem contemplari
Dolentem cum filio?

Wer könnte nicht mittrauern,
die fromme Mutter anblickend,
Wie sie leidet mit dem Sohn?

Pro peccatis suae gentis
Jesum vidit in tormentis
Et flagellis subditum

Für die Sünden seines Volkes
sieht sie Jesus in Qualen
und mit Geißeln gemartert

6. Vidit suum dulcem natum
Morientem desolatum
Cum emisit spiritum.

sieht sie ihren süßen Sohn
sterbend ohne Trost,
da er seinen Geist aufgibt.

7. Eia Mater, fons amoris
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam

Ach, Mutter, Quell der Liebe
lass mich fühlen die Gewalt des Schmerzes,
auf dass ich mit dir trauere;

8. Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum
Ut sibi complaceam.

Mach, dass mein Herze brenne
in der Liebe zu Christus, meinem Gott,
auf dass ich ihn mir gnädig stimme.

9. Sancta mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide,

Heilige Mutter, dieses führe herbei,
dass des Gekreuzigten Wunden du einprägst
kräftig meinem Herze,

Tui nati vulnerati
Tam dignati pro me pati
Poenas mecum divide!
Fac me vere tecum flere
Crucifixo condolere
donec ego vixero.

deines Kindes, so wund geschlagen,
doch gewürdigt, für mich zu leiden
Pein: gib mir Anteil daran!
Lass mich wahrhaft mit dir weinen,
mit dem Gekreuzigten mitleiden,
solange ich leben werde.

luxta crucem tecum stare
Te libenter sociare
In planctu desidero.
Virgo virginum praeclara
Mihi iam non sis amara
Fac me tecum plangere.

Unterm Kreuz mit dir zu stehen,
dir mich gerne anzuschließen
in deinem Weh – das ersehne ich.
Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste,
mir doch nicht sei grausam,
Lass mich mit dir klagen.

10. Fac, ut portem Christi mortem
Passionis fac consortem
Et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari
Cruce hac inebriari
Ob amorem filii.

11. Inflammatus et defensus
Per te, virgo sim defensus
In die judicii.

Fac me cruce custodiri
Morte Christi praemuniri
Confoveri gratia.

12. Quando corpus morietur
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria.
Amen.

Lass mich tragen Christi Todesschicksal,
seines Leidens Geschick,
und seine Wunden auf mich nehmen.

Lass mich von den Wunden verwundet werden,
bei diesem Kreuz trunken werden
von Liebe zu dem Sohne.

Entflammt und entzündet
durch dich, Jungfrau, wäre ich geschützt
am Tage des Gerichtes.

Lass mich sein durch das Kreuz bewahrt,
durch den Tod Christi geschützt,
Begünstigt durch Gnade.

Wenn der Leib sterben wird,
gib, dass der Seele verliehen werde
des Paradieses Herrlichkeit.
Amen.

Pfarrer Robert Tanner
Johanna Prielmann, Sopran
Julia Werner, Mezzosopran
Anna Morotzkina, Violine
Solveig Steinhorsdottir, Violine
Lukas Kmit, Bratsche
Irene Liebau, Cello
Vincenzo Allevato, Orgel

reformierte kirche wallisellen

Musikalische Andacht zum Karsamstag
3. April 2021, 17 Uhr, Ref. Kirche Wallisellen

Salve Regina
G. B. Pergolesi (1710-1736)

Eingangswort

Stabat Mater
G. B. Pergolesi (1710-1736)

- 1) *Stabat mater*
- 2) *Cujus animam gementem*
- 3) *O quam tristis et afflicta*
- 4) *Quae moerebat et dolebat*
- 5) *Quis est homo*

Lesung

- 6) *Vidit suum dulcem natum*
- 7) *Eja mater fons amoris*
- 8) *Fac, ut ardeat cor meum*

Fürbitte
Unser Vater

- 9) *Sancta mater, istud agas*
- 10) *Fac ut portem Christi mortem*
- 11) *Inflammatus et accensus*

Dank
Segen

- 12) *Quando corpus morietur*